

Fasching: Wiener Marktamt kontrolliert Krapfen

Utl.: Bis dato keine Beanstandungen =

Wien (OTS) - Faschingszeit ist Krapfenzeit - damit es nach dem Verzehr der Feinbackware keine böse Überraschung gibt, führt das Wiener Marktamt (MA 59) strenge Kontrollen durch. So wurden bereits 19 Proben an Krapfen verschiedener HerstellerInnen entnommen und untersucht. Bis dato gab es keine Beanstandungen.

KonsumentInnenschutzstadträtin Sandra Frauenberger: "Auf den Tellern der Wienerinnen und Wiener sollen nur einwandfreie Lebensmittel landen. Strenge Kontrollen garantieren hohe Lebensmittelqualität. Darauf können sich die WienerInnen verlassen."

Die Rezeptur der Krapfen ist in Österreich vorgeschrieben: Krapfen müssen, wenn sie nicht anders angeschrieben sind, mit Marillenmarmelade gefüllt sein. Der Anteil der Marmelade muss zumindest 15 Prozent betragen. Pro Kilogramm Mehl müssen zumindest 6 Eidotter verwendet worden sein. (Schluss) grs

~

Rückfragehinweis:

Mag.a Stefanie Grubich
Mediensprecherin Stadträtin Sandra Frauenberger
Tel.: +43 1 4000 81853
mailto:stefanie.grubich@wien.gv.at
www.sandra-frauenberger.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0068 2014-02-18/11:00

181100 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140218_OTS0068